



**Kanton Bern**  
**Canton de Berne**

---

**Informationen für Behörden und weitere Stellen**

# Lernprogramm für Personen, die häusliche Gewalt ausüben

Ein kantonales Angebot der Berner Interventionsstelle gegen Häusliche Gewalt BIG

**Verantwortung übernehmen**  
**Konflikte ohne Gewalt lösen**



# Angebot

Gewalt ausübende Personen müssen **lernen**, Verantwortung für ihr Handeln zu übernehmen und **Konflikte ohne Gewalt zu lösen**.

Die Berner Interventionsstelle gegen Häusliche Gewalt BIG bietet hierfür **Lernprogramme / Gewaltberatung** im Gruppen- und Einzelsetting an.

## Lernprogramm in der Gruppe

- 26 Abende à 2 Std.
- Einstieg jederzeit möglich
- Gruppengrösse 3–12 Personen
- Spezielles Angebot für Personen mit wenig bis mittleren Deutschkenntnissen

## Angebot im Einzelsetting

- Anzahl abhängig des Bedarfes und der behödl. Vorgabe (i.d.R. 8–10)
- Mit Übersetzung möglich
- Inhalte orientieren sich am Lernprogramm
- Einstieg jederzeit möglich

Das Lernprogramm stützt sich auf das evaluierte kognitiv-verhaltenstherapeutische Programm **Reasoning & Rehabilitation 2** und entspricht den **Standards des Schweizerischen Fachverbands für Gewaltberatung**.

## Wo und wann?

Angaben zu **Ort und Zeit** sowie weitere Informationen finden Sie auf unserer Webseite:

**[www.be.ch/gewalt-beenden](http://www.be.ch/gewalt-beenden)**



## An wen richtet sich das Angebot?

- Männer, Frauen und non-binäre Personen
- Freiwillige oder verpflichtete Teilnahme
- Mit Übersetzung möglich (Einzelsetting)
- Fähigkeit, ohne Alkohol- und Drogeneinfluss an die Sitzungen zu kommen
- Keine schwere psychische Erkrankung, die die Teilnahme beeinträchtigt

## Kosten

Das **erste Gespräch** ist **kostenlos**. Bei freiwilliger Teilnahme ist es **unverbindlich**.

**Kostenbeitrag Teilnehmende** für weitere Beratung:

- Lernprogramm Gruppe: CHF 520.– (Ratenzahlung möglich)
- Einzelsetting: Einkommensabhängig bis max. CHF 150.–/Stunde

Behörden können falls nötig **Kostengutsprachen** sprechen.

# Verpflichtung zur Teilnahme

Für viele Behörden bestehen **gesetzliche Grundlagen**, um gewaltausübende Personen **zu Lernprogramm oder Gewaltberatung zu verpflichten**. Andere Stellen können eine Teilnahme **empfehlen**.

Zuweisende Stellen sind: Staatsanwaltschaft, Gerichte, Behörden des Kindes- und Erwachsenenschutzes, Migrationsdienste, Sozialdienste, Regierungsstatthalterämter, Beratungsstellen, Gesundheitswesen etc.

Über die Webseite der BIG können kostenlos Postkarten bezogen werden, zur Auflage oder Abgabe an gewaltausübende Personen. Die Postkarte enthält u.a. eine Kurzinformation sowie die Telefonnummer zwecks Kontaktaufnahme und Anmeldung für ein Erstgespräch.



# Vorgehen Anmeldung



**Verpflichtung oder Empfehlung für Lernprogramm / Gewaltberatung durch zuweisende Stelle**



**Information über Zuweisung an BIG**



**Telefonischer Kontakt zwischen der gewaltausübenden Person und der BIG**



**Erstgespräch:  
Eignungsklärung und Planung Einstieg  
(Gruppen- oder Einzelsetting)**



**Bei Zuweisung: Information durch  
BIG an die zuweisende Stelle über Einstieg,  
ggf. Verlauf und Abschlussbericht**

**Zuweisende Stellen** melden Personen per E-Mail oder Post an:  
[info.big.sid@be.ch](mailto:info.big.sid@be.ch)

Berner Interventionsstelle gegen Häusliche Gewalt, GS Sicherheitsdirektion,  
Kramgasse 20, 3011 Bern

Für Fragen Tel. 031 633 50 33

Ein Formular für die Zuweisung ist auf der Webseite der BIG abrufbar.

**Gewaltausübende Personen** melden sich bei der BIG  
via Telefon oder E-mail: 079 308 84 05 / [info.big.sid@be.ch](mailto:info.big.sid@be.ch)

# Ziele und Nutzen

**Das Beratungsangebot ist Teil des Opferschutzes.  
Oberstes Ziel ist die Verhinderung (weiterer) Gewalttaten.**

Folgende Ziele stehen im Vordergrund:

- Auseinandersetzung mit dem gewalttätigen Verhalten und dessen Auslöser
- Entwickeln eines Bewusstseins für die Auswirkungen des Verhaltens auf die Opfer (Partnerin/Partner und Kinder)
- Übernahme der Verantwortung für das eigene Tun
- Lernen und Einüben von Ausstiegsszenarien
- Erlernen von Fähigkeiten zur gewaltlosen Konfliktlösung

Evaluationen von Lernprogrammen für Tatpersonen häuslicher Gewalt  
**belegen deren Wirksamkeit.**

# Inhalt Lernprogramm

Anhand **verschiedener Themen** werden mittels **unterschiedlichen Methoden** Zusammenhänge zwischen Macht, Kontrolle und Gewalt bearbeitet und **Alternativen zu gewalttätigem Verhalten** gesucht und eingeübt.

Diese Inhalte werden u.a. bearbeitet:

- Gewaltdynamik und Ausstiegsszenarien
- Respekt und Anerkennung
- Reden, verhandeln und streiten
- Partnerschaft
- Kinder und Vaterrolle / Eltern sein
- Männlichkeit und Identität
- Krisenbewältigung
- Alkohol / Suchtmittel und häusliche Gewalt